



**Information über die in öffentlicher Sitzung des Planungsausschusses
am 21. Oktober 2015 gefassten Beschlüsse**

TOP 2

**Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben
Kapitel 3: Regionale Freiraumstruktur**

**- Empfehlungsbeschluss an die Verbandsversammlung:
einstimmig so beschlossen**

1. Der Planungsausschuss unterstützt den Vorschlag der Verbandsverwaltung, die Abgrenzung des regionalen Biotopverbundsystems durch externe Fachgutachter begleiten zu lassen, und beauftragt die Verbandsverwaltung, beim Ministerium Ländlicher Raum einen entsprechenden Antrag auf Kostenbeteiligung zu stellen.
2. Der Planungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung J. Trautner (AGTP) und das Planungsbüro B. Stocks (USIP) auf Grundlage des vorgelegten Angebots mit der fachlichen Plausibilisierung und Qualifizierung des regionalen Biotopverbundkonzepts zu beauftragen.

TOP 3

**Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben
Kapitel 3.5: Oberflächennahe mineralische Rohstoffe**

- Beschluss: bei einer Enthaltung mehrheitlich so beschlossen

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, der Fortschreibung des Regionalplans zum Kapitel "Rohstoffsicherung" folgenden **Orientierungsrahmen** zugrunde zu legen:

1. Planungshorizont

Der Planungshorizont für die Fortschreibung des Kapitels "Rohstoffsicherung" wird für die "Vorranggebiete für den Abbau" und die "Vorranggebiete für die Rohstoffsicherung" auf jeweils **20 Jahre** festgelegt. Darüber hinaus werden "Vorbehaltsgebiete für die Rohstoffsicherung" ohne zeitliche Bindung ausgewiesen

2. Zuschläge für nicht umsetzbare Vorhaben

Die auf den berechneten Bedarf aufzuschlagenden Reserven werden, entsprechend der bisherigen Festsetzung, auf **30 %** belassen.

3. Bedarfsansatz

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben geht bei Fortschreibung des Kapitels „Rohstoffsicherung“ von einem jährlichen Bedarf der Rohförderung in Höhe von einem Orientierungswert von **9 Mio. t/Jahr** aus. Darüber hinaus kann es nach erfolgter Aktualisierung der Förderraten bis Ende 2015 im laufenden Planverfahren notwendig sein, den durchschnittlichen Jahresgesamtbedarf an die aktuelle Entwicklung anzupassen.

Dabei werden im Landkreis Sigmaringen keine weiteren Standorte für den Abbau von Massenkalken ausgewiesen. Es erfolgt eine Beschränkung auf die Erweiterung in Betrieb befindlicher Abbaustellen, für die Interessengebiete angemeldet sind.

TOP 4

Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015

Priorisierungsliste für die Straßenbauvorhaben in der Region

- **Kenntnisnahme**

TOP 5

Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben

Kapitel 2: Regionale Siedlungsstruktur

- **Beschluss: einstimmig so beschlossen**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verbandsverwaltung zur Kenntnis und beschließt, sich bei der Abschätzung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Rahmen der Regionalplanfortschreibung am oberen Rand des Entwicklungskorridors der Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zu orientieren.